

Luxury Escapes

Es sind die Orte, an die man sein Herz verliert. Destinationen, zu denen man immer wieder zurückkehrt. Sehnsuchtsorte. Wir haben die **spektakulärsten Resorts an den schönsten Flecken der Erde** zusammengesucht. Bei so vielen Superlativen kann man nur eines tun: buchen.

Text Thomas Garms

DAS HERZ VON AFRIKA

Singita Sabora Camp, Tansania

Bereits der gut 50-minütige Cessna-Flug vom Airport Arusha und die Landung auf der Schotterpiste zwischen Giraffen, Elefanten und Zebras sind unvergesslich. Doch das kleine 5-Sterne-Zeltendorf, das man nach einer kurzen Fahrt – stilecht mit einem offenen Land Rover Defender – erreicht, verschlägt einem schlichtweg die Sprache. Inmitten des Serengeti National Park wurden die zehn Zelte inklusive Pool und Restaurant aufgebaut und so stilvoll eingerichtet, dass das Wort „Zelt“ wirklich irreführend ist. Alles, aber wirklich alles ist in Perfektion gemacht und vorhanden. Und während man sich unter der Außen- dusche erfrischt, kann es durchaus vorkommen, dass eine Giraffe zum Trinken den Kopf über den kleinen Bretterzaun neigt. Die sogenannten Game Drives (Wildfahrten) offenbaren die unvergleichliche Vielfalt Afrikas. Ein Traum: die Ballonfahrt zum Sonnenaufgang. singita.com

2° 1' 13,579" S, 33° 57' 19,176" O



22° 54' 1,242" N, 54° 20' 10,804" O

WÜSTENTRAUM

Qasr al Sarab, Abu Dhabi

Sand, nichts als Sand: Außerhalb von Abu Dhabi befindet sich die größte Sandwüste der Welt – das *Empty Quarter*. Hier liegen weit verstreut die Liwa-Oasen, aus denen die Herrscherfamilien von Abu Dhabi und Dubai stammen. Und hier versteckt sich inmitten der ockerfarbenen Dünen auch die festungsartig gestaltete Anlage des Qasr Al Sarab Desert Resort mit seinen Türmchen, Innenhöfen und leise vor sich hin murmelnden Brunnen. Selbstverständlich gibt es eine großflächige Badelandschaft, aber auch die obligatorischen Kamele und arabischen Hengste stehen bereit für Ausföge. Kulinarisch bleibt kein Wunsch unerfüllt: Das Spektrum reicht vom privaten Grillabend über das Dining in der Wüste bis zur mediterranen Gourmetküche. anantara.com

Die Zimmer in dem luxuriösen Komplex bieten Wüstenblick und verbinden orientalische Stilik mit modernen Elementen.



SCHILDKRÖTENINSEL

Velaa Private Island, Malediven

Die Insel im Noonu-Atoll ist trotz ihres Glamour-Faktors ein Ort der Stille in einer grellen, lauten Zeit. Das Spiel der in lichtem Türkis glimmenden Wellen bleibt hinter dem Korallenriff nahezu geräuschlos, unbedingte persönliche Zuwendung gehört hier zur Service-Philosophie. Die Villen sind im Tropical Chic eingerichtet, was heißt: der Zauber natürlicher Materialien, dunkle Hölzer, Bambus, Naturstein, glasierte Keramik, üppig drapierte Textilien, edle Polstermöbel und ein himmlisch mit Damast bezogenes Bett. Bei der Ausstattung wurde nirgendwo Rücksicht auf Kosten genommen. Auch nicht in Bezug auf den Weinkeller: In dem von einer transparenten Netzhülle umspielten Turm verbirgt sich die beste und spektakulärste Weinsammlung des Archipels – rund gebaut, in einer Flucht über mehrere Etagen verlaufend, gefüllt mit Spitzengewächsen aus aller Welt. velaaprivateisland.com

5° 49' 52,111" N, 73° 12' 33,847" O

Fotos: Paul Thuybaert, Anantara, Velaa Private Island



RASCHELNDE PALMEN

Lux Grand Baie, Mauritius

Das Hideaway steht für eine neue Generation von Resorts im Boutique-Stil – mit spektakulärer Architektur und innovativen Dining-Konzepten. Es befindet sich direkt am Strand, eingebettet in die Lagune von Grand Baie. Der Architekt Jean-François Adam ließ sich von der Segelbootarchitektur und seiner Kindheit inspirieren, die er genau an dem Strand verbrachte, wo das Resort heute steht. Heraus kam ein Design, welches das Leben drinnen und draußen harmonisch zusammenführt. Aus nahezu jedem Winkel führt der Blick hinaus, leise hört man die Palmen rascheln. Beliebter Treffpunkt ist das Beach Rouge – im Beach-Club-Ambiente bietet es entspanntes Essen den ganzen Tag über. Direkt am Pool gelegen, wird hier frische, lokale Küche serviert, und nachmittags legt ein DJ auf. luxresorts.com

20° 0' 0.767" S, 57° 35' 0.078" E

DER WALD ALS HELD

Forestis Dolomites, Südtirol

Inmitten der Wälder auf dem Plose-Massiv nahe Brixen recken sich baumgleich drei holzverkleidete Suiten-Türme in die Höhe, spektakuläre Ergänzung eines ehemaligen Luftkurheims, in dem einst Priester Erholung fanden. Unterhalb der Türme erstreckt sich in den Hang hineingegraben ein 2000 Quadratmeter großes Spa. Das Restaurant wurde theaterförmig gestaltet, um von jedem Tisch ungehindert nach draußen auf den Wald zu schauen, den eigentlichen Hauptdarsteller des Forestis Dolomites. Sämtliche Gebäude sind unterirdisch miteinander verbunden. Die Idee: weglassen von allem, was nicht nötig ist. Gestalterisch zeigt sich das in einem konsequenten Minimalismus im perfekt aufeinander abgestimmten Vierklang Holz, Stein, Glas und Lehm. forestis.it



Blick vom Turm mit seinen minimalistisch eingerichteten Suiten auf das Felsmassiv der Dolomiten (o.). Die Penthouse-Suite mit Sonnenterrasse und privatem Pool (u.).



Fotos: Lux Resorts & Hotels, Forestis (2)

46° 40' 32,065" N, 11° 42' 23,655" E

4° 34' 59,988" S, 55° 40' 0,012" O

ARCHE-NOAH-KONZEPT*North Island, Seychellen*

Prinz William und Kate gaben sich schon die Ehre, ebenso die Beckhams und die Clooneys. Die drei mal zwei Kilometer große Insel mit ihren elf äußerst geräumigen, lichtdurchfluteten Villen ist nur per Helikopter zu erreichen und verfügt über einen so feinen Sand, als wäre er durch ein Teesieb gefiltert. Man lebt mittendrin in der Natur, Schuhe braucht man nicht, und es gibt keine Zwänge, nicht mal feste Essenszeiten. Man lässt sich dann was kochen, wenn man Appetit hat, insbesondere gerade eben gefangenen Fisch und einen Mix aus französischen und asiatischen Gerichten. Besondere Freude macht hier das Schwimmen mit Meeresschildkröten. marriott.de

Foto: North Island



36° 41' 27,172" N, 121° 48' 12,142" W

SPIRITUELLE EINKEHR

Post Ranch Inn, Kalifornien

Kein Fernseher, dafür von überall der Blick zum Horizont: Das Post Ranch Inn zelebriert den Minimalismus – das aber auf allerhöchstem Niveau. Hoch über den Klippen in Big Sur nahe dem kalifornischen Küstenhighway Highway 1 gelegen, nutzt der eine oder andere amerikanische Tech-Milliardär den Ort als Oase für die spirituelle Einkehr. Keine Kinder, keine Tiere, keine Partys, heißt die Devise. Ein rustikal eingerichteter Ort für Gäste, die der Natur zugewandt sind und ansonsten gern in Ruhe gelassen werden. Zum Angebot gehören Yoga-, Meditations- und Sternenbeobachtungskurse. Oder man besucht den rund 30 Minuten per Fußmarsch entfernten Organic Garden, nascht vom Gemüse und streichelt auf dem Weg ein paar Ziegen oder Lamas. post-ranch-inn.com



Die Sonne geht unter in Big Sur und versinkt im Pazifik. Rund um die Ranch befindet sich dichter Wald mit Wanderwegen.

Die Zimmer im Post Ranch Inn sind modern eingerichtet, aber ohne besonders luxuriöse Note.

Fotos: Kodiak Greenwood (3), Four Seasons Hotels

25° 2' 26,952" N, 77° 22' 16,391" W

SONNENPLATZ FÜR 007

The Ocean Club, Bahamas

Seit der Eröffnung im Jahr 1962 ist The Ocean Club auf den Bahamas ein gefragter Spielplatz für Promis und Jetsetter. Die Anlage im Kolonialstil liegt an einem mehlfinen Sandstrand auf Paradise Island mit Gärten, die dem Park von Versailles nachempfunden sind. Als Blickfang dient der Kreuzweg eines französischen Augustinerklosters aus dem 14. Jahrhundert, hier originalgetreu wieder aufgebaut. Berühmt geworden ist das Haus durch Daniel Craig als James Bond in *Casino Royale*, der sich hier seinen Spezial-Martini (Wodka und Gin mit einem Spritzer Lillet) an der Bar gönnte und später beim Poker einen Aston Martin gewann. Die Gäste können auch im selben Zimmer wie Bond übernachten: Villa 108. fourseasons.com

